



**Wirtschaftspatent**

Erteilt gemaeß § 5 Absatz 1 des Aenderungsgesetzes  
zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11) **155 044**

Int.Cl.<sup>3</sup>

3(51) B 26 B 19/04

**AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN**

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veroeffentlicht

(21) WP B 26 B/ 225 756

(22) 05.12.80

(44) 12.05.82

(71) KOMBINAT VEB ELEKTROGERAETEWERK SUHL;DD;

(72) ZWERRENZ, WOLFGANG,DIPL.-ING.;BUETTNER, HEINZ;WILHELM, WOLFGANG;HEERLEIN, HELMUT;DD;

(73) siehe (72)

(74) KOMBINAT VEB ELEKTROGERAETEWERK SUHL, BUERO FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN,  
6000 SUHL-NORD, INDUSTRIEGELAENDE

**(54) SCHNEIDKOPF FUER ELEKTRISCHE HAARSCHNEIDEMASCHINEN**

(57)Die Erfindung betrifft einen Schneidkopf, der bei elektrischen Haarschneidemaschinen Anwendung findet. Das Ziel der Erfindung besteht darin, einen neuartigen Schneidkopf zu schaffen, der weniger Bauteile aufweist und eine sinnfaellige hochproduktive Montage gestattet. Erfindungsgemaeß wird die Aufgabe dadurch geloest, daß der Schneidkopf Kugeln, welche ueber den Unterkamm, der mittels eines Befestigungsbolzens, einer in einer Grundbohrung befindlichen Spiralfeder und einer Hohlmutter gegen das Kopfteil gespannt ist, in den Verjuengungen von Bohrungen gehalten werden, die in die Rillen von Stahlstiften einrasten, aufweist. -Figur1-

22 5756 -1-

Kombinat

VEB Elektrogerätewerk Suhl

6000 Suhl-Nord

Industriegelände

Suhl, den 21. 11. 80

Klasse: B 26 B

Titel der Erfindung

Schneidkopf für elektrische Haarschneidemaschinen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft einen Schneidkopf der bei elektrischen Haarschneidemaschinen Anwendung findet.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Durch die BRD Patentschrift 834 521 wurde ein Schneidkopf für elektrische Haarschneidemaschinen bekannt, der auf im Gehäuse eingepreßte Stahlstifte aufsteckbar ist, welche mit Rillen versehen sind, in die unter Federdruck stehende Kugeln einrasten.

Ziel der Erfindung

Das Ziel der Erfindung besteht darin, einen neuartigen Schneidkopf zu schaffen, der weniger Bauteile aufweist und eine sinnfällige hochproduktive Montage gestattet.

### Darlegung des Wesens der Erfindung

Die durch die BRD Patentschrift 834 521 gezeigte technische Lösung ist dadurch nachteilbehaftet, daß zur Halterung der in die Rillen der Stahlstifte einrastenden Kugeln zwei Federn und zwei Madenschrauben erforderlich sind, so daß neben dem hohen Materialaufwand ein relativ hoher Montageaufwand erforderlich ist. Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, einen Schneidkopf für elektrische Haarschneidemaschinen zu schaffen, der die Mängel des Standes der Technik mindert und beseitigt und die besagten Federelemente und Madenschrauben in Wegfall bringt.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß der Schneidkopf Kugeln, welche über den Unterkamm, der mittels eines Befestigungsbolzens, einer in einer Grundbohrung befindlichen Spiralfeder und einer Hohlmutter gegen das Kopfteil gespannt ist, in den Verjüngungen von Bohrungen gehalten werden, die in die Rillen von Stahlstiften einrasten, aufweist.

### Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll an Hand eines Beispiels näher erläutert werden. Die zugehörigen Zeichnungen dienen der weiteren Erläuterung und zeigen im einzelnen:

Fig. 1: eine Haarschneidemaschine mit im Schnitt dargestellten Schneidkopf,

Fig. 2: einen im Schnitt dargestellten Schneidkopf.

In der Darstellung nach Figur 1 ist die Haarschneidemaschine 1 mit dem alles umschließenden Gehäuse 2 und dem Schneidkopf 15 in Schnittdarstellung zu erkennen. Dabei beinhaltet der Schneidkopf 15 einen an der Vorderkante mit Zähnen versehenen feststehenden Unterkamm 6, einen gleichartigen, in Richtung der Vorderkante des feststehenden Unterkammes 6 auf

dessen Gleitfläche beweglichen Oberkamm 10 und eine dem beweglichen Oberkamm 10 bei der Bewegung führendes und gegen den feststehenden Unterkamm 6 drückendes Kopfteil und Kugeln 5, welche über den Unterkamm 6, der mittels eines Befestigungsbolzens 14, einer in einer Grundbohrung 11 befindlichen Spiralfeder 12 und einer Hohlmutter 13, die gegen das Kopfteil 9 gespannt ist, in den Verjüngungen 8 der Bohrungen 7 gehalten werden, die in die Rillen 4 der Stahlstifte 3 einrasten.

Erfindungsanspruch

Schneidkopf für elektrische Haarschneidemaschinen, der ein an der Vorderkante mit Zähnen versehenen feststehenden Unterkamm, einen gleichartigen, in Richtung der Vorderkante des feststehenden Unterkammes, auf dessen Gleitfläche beweglichen Oberkamm und eine den beweglichen Oberkamm bei der Bewegung führendes und gegen den feststehenden Unterkamm drückendes Kopfteil aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß der Schneidkopf (15) Kugeln (5), welche über den Unterkamm (6), der mittels eines Befestigungsbolzens (14), einer in einer Grundbohrung (11) befindlichen Spiralfeder (12) und einer Hohlmutter (13), die gegen das Kopfteil (9) gespannt ist, in die Verjüngungen (8) der Bohrungen (7) gehalten werden, die in die Rillen (4) der Stahlstifte (3) einrasten, aufweist.

Hierzu 2 Seiten Zeichnungen

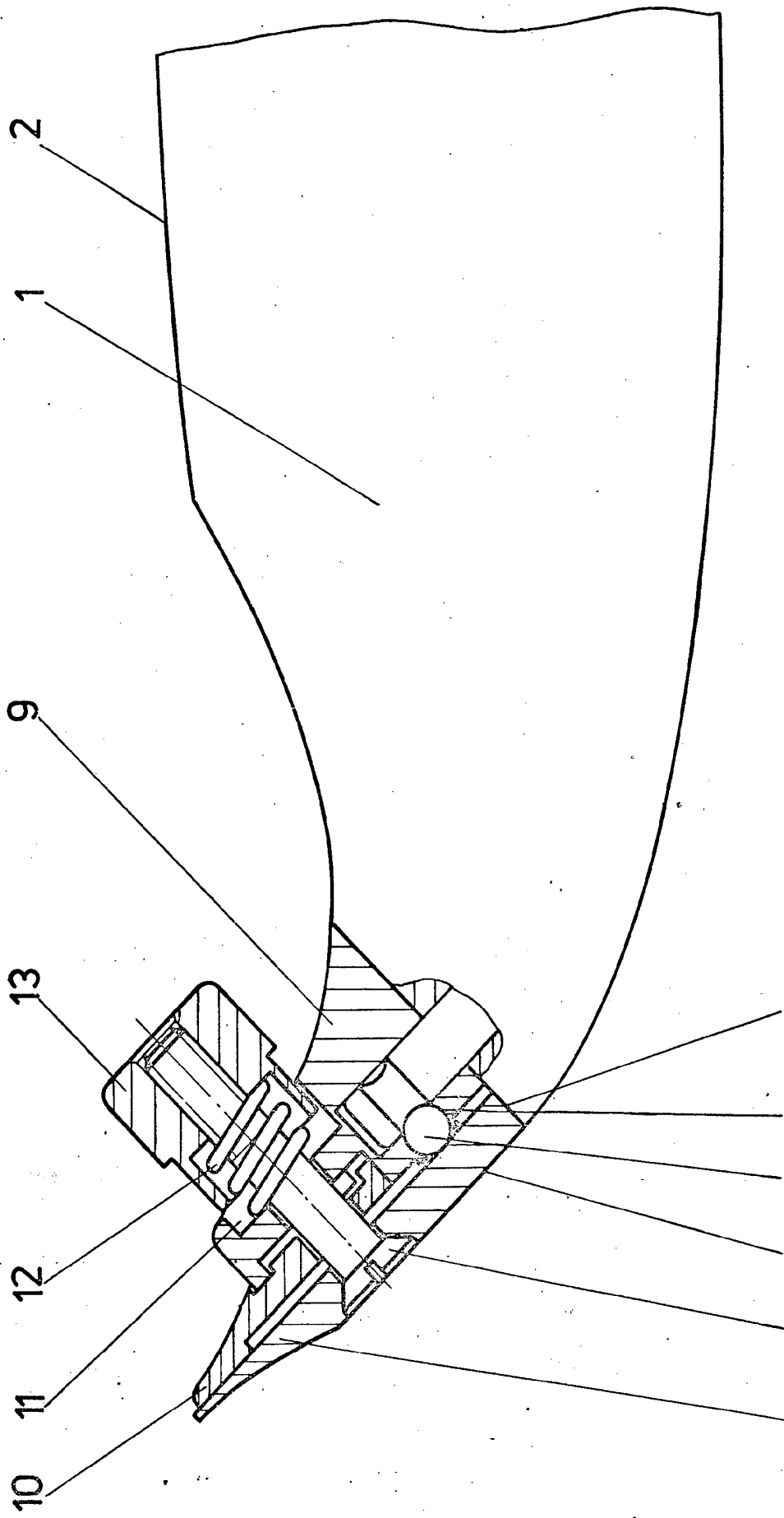
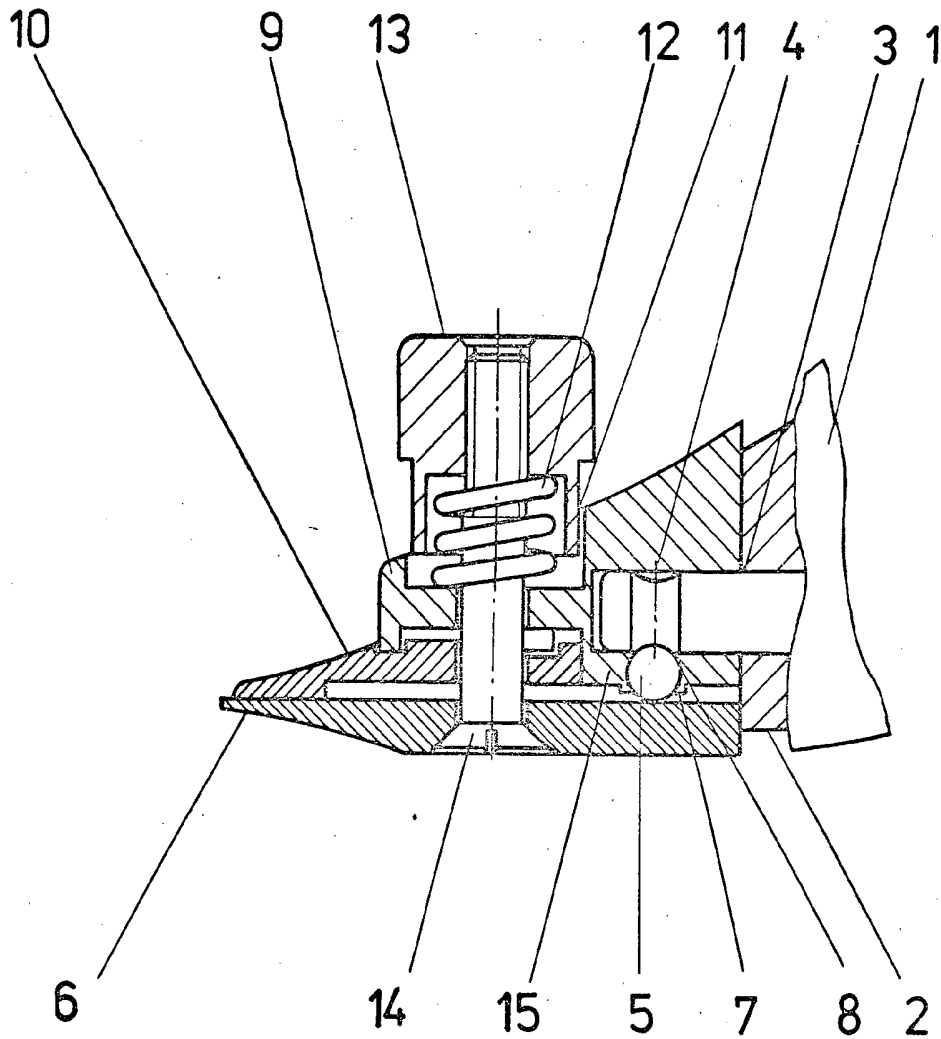


Figure 1



Figur 2